

A 8 - 30034/06 - 14  
HLH Hallenverwaltung GmbH  
Ermächtigung des Vertreters der  
Stadt Graz gemäß § 87 Abs. 2 des  
Statutes der Landeshauptstadt Graz  
1967; Generalversammlung

Graz, 18.9.2008

Finanz- Beteiligungs- und  
Liegenschaftsausschuss

BerichterstellerIn:

.....

**B e r i c h t  
an den  
Gemeinderat**

In der Generalversammlung der HLH Hallenverwaltung GmbH am 26.9.2008 sollen folgende Tagesordnungspunkte behandelt werden

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung der Generalversammlung
3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 26.09.2007
4. Genehmigung der Jahresabschlusses 2007 und Gewinnverwendung
5. Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Jahr 2007
6. Abberufung und Neuwahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates
7. Bericht des Geschäftsführers über das laufende Wirtschaftsjahr 2008
8. Vereinbarungen über die Gesellschafterzuschüsse 2009 – 2010 mit den Gesellschaftern Land Steiermark und Stadt Graz
9. Allfälliges

Gem § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967 idF LGBl 41/2008, ist dem Vertreter der Stadt Graz in der Gesellschaft, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi, die Ermächtigung zur Stimmabgabe in der Generalversammlung zu erteilen.

**ad TOP 4 – Genehmigung des Jahresabschlusses und Gewinnverwendung**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2007 wurde von der Dr. Binder & Co Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H. erstellt.

Festzuhalten ist, dass die Gesellschaft gem. § 268 Abs 1 UGB nicht prüfungspflichtig ist.

In sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des UGB über die Abschlussprüfung führte der Stadtrechnungshof der Stadt Graz in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat eine Prüfung der Ordnungsmäßigkeit und Rechtmäßigkeit des Jahresabschlusses zum 31.12.2007 durch. Das Ergebnis dieser Prüfung wurde am 7.Juli 2008 im Kontrollausschuss präsentiert. Ein entsprechender Bericht wird dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Im folgenden wird der Jahresabschluss der HLH Hallenverwaltung GmbH zum 31.12.2007 auszugsweise wiedergegeben:

Das **Stammkapital** beträgt € 36.336,42 und ist zur Gänze einbezahlt.

Die **Gesellschafterstruktur** stellt sich wie folgt dar:

	€	%
Land Steiermark:	24.224,28	66,67
Stadt Graz:	12.112,14	33,33

**Gegenstand der Gesellschaft** ist die Verwaltung und der Betrieb von Veranstaltungsräumen (Helmut List Halle), die Planung und Durchführung von Veranstaltungen (Betrieb der Helmut List Halle), sowie die Führung von Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art sowie Beteiligungen an solchen, soweit dies der Gesellschaftszweck erfordert.

Die Gesellschaft wird beim Landesgericht für Zivilrechtssachen Graz als Handelsgericht unter der FirmenbuchNr.: 58247h geführt.

**Geschäftsführer** im Geschäftsjahr war und ist Mag. Erwin Hauser.

Die Gesellschaft hat einen **Aufsichtsrat** mit fünf Mitgliedern.

Die durchschnittliche **Anzahl der ArbeitnehmerInnen** im Geschäftsjahr 2007 betrug 2 Arbeiter und 7 Angestellte, gesamt sind das 9 Personen.

# Bilanz zum 31.12.2007

## BILANZ

zum 31. Dezember 2007

	31.12.2007	31.12.2006
	€	T€
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Lizenzen	5.026,25	3
II. Sachanlagen		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	971.356,66	1.054
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	5.171,69	5
	<b>981.554,60</b>	<b>1.062</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	123.174,21	51
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	17.190,91	17
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	140.365,12	68
	378.374,81	56
	<b>516.739,93</b>	<b>124</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	400,00	1
	<b>1.500.694,63</b>	<b>1.187</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. EIGENKAPITAL, NEGATIVES EIGENKAPITAL</b>		
I. Nennkapital		
1. Stammkapital	36.336,42	36
II. Kapitalrücklagen		
1. nicht gebundene	0,00	1.020
III. Bilanzverlust	-34.747,45	-1.664
davon Verlustvortrag	-1.664,32/7,8	-1.664
	<b>1.588,97</b>	<b>-608</b>
<b>B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Nicht verbrauchte Investitionszuschüsse	0,00	39
II. Verbrauchte Investitionszuschüsse	956.249,06	1.034
	<b>956.249,06</b>	<b>1.072</b>
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	19.814,00	17
2. Steuerrückstellungen	8.200,00	8
3. sonstige Rückstellungen	207.113,00	149
	<b>235.127,00</b>	<b>174</b>
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	322
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	223.882,35	148
3. sonstige Verbindlichkeiten	38.847,15	45
davon aus Steuern	5.517,81	8
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	8.659,34	8
	<b>262.729,50</b>	<b>515</b>
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	45.000,00	34
	<b>1.500.694,63</b>	<b>1.187</b>

HLH Hallenverwaltung GmbH

# Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2007

HLH Hallenverwaltung GmbH

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Jänner 2007 bis 31. Dezember 2007

	2007 €	2006 T€
1. Umsatzerlöse	809.972,90	587
2. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	124,93	0
b) übrige	206.671,74	185
	206.796,67	185
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	16.307,95	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	167.842,49	24
	184.150,44	24
4. Personalaufwand		
a) Löhne	56.740,10	55
b) Gehälter	208.505,92	212
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	4.664,90	-3
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	71.095,82	68
e) Sonstige Sozialaufwendungen	2.832,62	2
	343.839,36	335
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	189.728,21	182
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit nicht vom Einkommen	9.897,03	7
b) übrige	791.002,78	740
	800.899,81	747
<b>7. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebserfolg)</b>	<b>-501.848,25</b>	<b>-516</b>
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	190,68	0
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.921,57	1
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.252,39	33
<b>11. Zwischensumme aus Z 9 bis 11 (Finanzerfolg)</b>	<b>6.859,86</b>	<b>-32</b>
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-494.988,39</b>	<b>-548</b>
13. Steuern vom Einkommen	1.750,00	2
<b>14. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-496.738,39</b>	<b>-549</b>
15. Auflösung von Kapitalrücklagen	2.126.318,72	549
<b>16. Jahresgewinn, Jahresverlust</b>	<b>1.629.580,33</b>	<b>0</b>
17. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-1.664.327,78	-1.664
<b>18. Bilanzverlust</b>	<b>-34.747,45</b>	<b>-1.664</b>

## **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:**

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagengruppen folgende Nutzungsdauer zugrundegelegt wird.

Sachanlagevermögen	Nutzungsdauer in Jahren
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5-10

**Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten angesetzt und soweit notwendig außerplanmäßige Abschreibungen durchgeführt.

Die **Forderungen** und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisengeldkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

### **Rückstellungen:**

Die Abfertigungsrückstellung wurde in Höhe der fiktiven Ansprüche zum 31.12.2007 gebildet. Die steuerliche Abfertigungsrückstellung wurde im Jahre 2002 steuerfrei aufgelöst.

Bei den Steuerrückstellungen handelt es sich um die Rückstellung für noch nicht veranlagte Körperschaftsteuer.

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

**Verbindlichkeiten** sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt

## **Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz**

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen in Höhe von € 140.365,12 haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Das Eigenkapital in Höhe von € 1.588,97 setzt sich zum 31.12.2007 aus dem Stammkapital in Höhe von € 36.336,42 und dem Bilanzverlust in Höhe von € -34.747,45 zusammen. Der Verlustvortrag aus dem Vorjahr beträgt € -1.664.327,78.

## Investitionszuschüsse

Die Investitionszuschüsse haben sich im Geschäftsjahr 2007 wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2007	Zugang	Abgang	Verbrauch	Stand 31.12.2007
	€	€	€	€	€
I. Nicht verbrauchte Investitionszuschüsse	38.560,00			38.560,00	0,00
II. Verbrauchte Investitionszuschüsse	1.033.664,46	109.351,28		186.766,68	956.249,06
	1.252.120,22	11.440,00		191.335,76	1.072.224,46

Alle Verbindlichkeiten in Höhe von gesamt € 262.729,50 haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

## Gewinnverwendung:

Der Bilanzverlust in Höhe von € -34.747,45 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

## ad TOP 5 - Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2007

Vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates zum vorliegenden Jahresabschluss per 31.12.2007 soll dem Geschäftsführer, Mag. Erwin Hauser, und dem Aufsichtsrat der HLH Hallenverwaltung GmbH die Entlastung für das Geschäftsjahr 2007 erteilt werden.

## ad TOP 6 - Abberufung und Neuwahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der HLH Hallenverwaltung GmbH hat gem. „Neuntens“ des Gesellschaftsvertrages einen Aufsichtsrat eingerichtet, der aus fünf Personen besteht, wobei der Gesellschafter Land Steiermark zur Nominierung von drei, die Stadt Graz zur Nominierung von zwei Mitgliedern berechtigt ist.

Für die Stadt Graz sind derzeit folgende Personen als Mitglieder des Aufsichtsrates gewählt:

Mag. Martin Titz, Stellvertreter des Vorsitzenden  
Karl-Heinz Herper

Nunmehr soll aufgrund des Ergebnisses der Gemeinderatswahl der Stadt Graz im Jänner 2008 Karl-Heinz Herper als Mitglied des Aufsichtsrates abberufen und Bernd Hadler für die laufende Funktionsperiode für die Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagen werden.

Der Vollständigkeit halber wird angeführt, dass für das Land Steiermark folgende Personen Mitglieder des Aufsichtsrates waren und sind:

Dr. Ludwig Sik, Vorsitzender  
Dr. Franz Gölles  
Mag. Bernhard Rinner

### **ad TOP 8 – Vereinbarungen über die Gesellschafterzuschüsse 2009 – 2010 mit den Gesellschaftern Stadt Graz und Land Steiermark**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird auf das dem Gemeinderat am 18.9.2008 gesondert vorzulegende Stück, GZ A 16 – 30591/2005/22, A 8 – 30034/06 – 14, verwiesen.

Dem Vertreter der Stadt Graz in der HLH Hallenverwaltung GmbH, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi, ist gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl.Nr. 130/1967 i.d.F. LGBl.Nr. 41/2008, die Ermächtigung zur Stimmabgabe in der Generalversammlung der Gesellschaft am 26.9.2008, zu erteilen. Die Beschlussfassung über diese Angelegenheit fällt in die Kompetenz des Gemeinderates.

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichtes stellt der Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss den

### **A n t r a g**

der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz in der HLH Hallenverwaltung GmbH, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi, wird gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz LGBl.130/1967 i.d.F. LGBl. 41/2008 ermächtigt, in der Generalversammlung der Gesellschaft am 26.9.2008, vorbehaltlich der Genehmigung im Aufsichtsrat, insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Genehmigung der Tagesordnung der Generalversammlung
2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 26.09.2007
3. Genehmigung der Jahresabschlusses 2007 und des Gewinnverwendungsvorschlages
4. Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Jahr 2007

5. Abberufung und Neuwahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates

Abberufung von Karl-Heinz Herper als Mitglied des Aufsichtsrates

Wahl von Bernd Hadler als Mitglied des Aufsichtsrates

6. Kenntnisnahme des Berichts des Geschäftsführers über das laufende Wirtschaftsjahr 2008

Beilage:  
Tagesordnung

Die Bearbeiterin

Der Abteilungsvorstand

Mag. Ulrike Temmer

Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi

Angenommen in der Sitzung des Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschusses am.....

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

**Der Antrag wurde in der heutigen**  öffentl.  nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**

bei Anwesenheit von ..... GemeinderätInnen

einstimmig  mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) **angenommen.**

Beschlussdetails siehe Beiblatt

Graz, am

Der / Die SchriftführerIn:

## TAGESORDNUNG

### III. Generalversammlung der HLH Hallenverwaltung GmbH

26. September 2008 - 13:00 Uhr

Helmut-List-Halle

Waagner-Biro-Straße 98a

8020 Graz

#### Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung der Generalversammlung
3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 26.09.2007
4. Genehmigung der Jahresabschlusses 2007 und Gewinnverwendung
5. Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Jahr 2007
6. Abberufung und Neuwahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates
7. Bericht des Geschäftsführers über das laufende Wirtschaftsjahr 2008
8. Vereinbarungen über die Gesellschafterzuschüsse 2009 - 2010 mit den Gesellschaftern Land Steiermark und Stadt Graz
9. Allfälliges